

per eMail von Peter Zietz
04.03.2010

Referenz einer erfolgreichen Tätigkeit

Im Februar 2009 kaufte ich mir ein neues Reisemobil auf Ford-Transit-Basis.

Bei Fahrten im Regen stelle ich fest, dass die Antriebsräder sich bei diesem Reisemobil schon bei geringen Beschleunigungen durchdrehten und sich dabei starke metallische Geräusche entwickelten. Bei Regen war dieses Reisemobil also nicht fahrbar.

Ein Gutachter für Klein-LKW wurde von meinem Rechtsanwalt eingeschaltet. Obwohl ich persönlich dem Gutachter alle Einzelheiten schilderte und mein Reisemobil insgesamt 4 mal - davon einmal 10 Tage - in der Prüfstelle war, wurde von diesem Gutachter kein Fehler gefunden und dieses auch in 2 schriftlichen Gutachten festgehalten. Diese Begutachtung zog sich von Juni 2009 bis Dezember 2009 hin. Meinem Anwalt hat er dann im Dezember 2009 fernmündlich mitgeteilt, dass sich die Antriebsräder zwar durchdrehten, er aber das nicht als so gravierend empfand. Das Reisemobil sei jedenfalls verkehrssicher.

Gottlob hat mein Rechtsanwalt mir dann die Fa. Wolf & Strauß Beratungsmanagement GmbH aus Koblenz zur Begutachtung empfohlen. Das wären "Reisemobilerfahrene" Leute aus der Praxis.

Nach einem Telefonat mit Herrn Wolf sollte ich mein Reisemobil auf einer Plattenwaage wiegen lassen, damit das Gewicht aller 4 Achslasten genau ermittelt werden konnte.

Bei einer Volvo-LKW Niederlassung in Köln-Rodenkirchen hatte ich dann kurzfristig auch einen Termin zum wiegen bekommen. Ich teilte diesen Termin dann Herrn Wolf mit.

Er sagte: "Ich komme bei Ihnen vorbei und wir fahren dann zusammen mit Ihrem Reisemobil zum wiegen".

Pünktlich erschienen die Herren Wolf und Strauss bei mir Zuhause in Köln. Herr Wolf setzte sich ans Steuer meines Reisemobils und fuhr los. Schon nach wenigen 100 Meter fahren hatte er genau die Probleme erkannt.

Bei der Volvo-LKW Niederlassung wurde dann mein Reisemobil gewogen und von den Herren Wolf und Strauss von unten und allen Seiten begutachtet. Einen Unfallschaden schlossen sie sofort aus.

Herr Wolf sagte mir, dass ich mir eine Ford-Werkstatt suchen sollte und dort unter anderem die Spur, den Sturz, die Stossdämpfer und den Nachlauf vermessen werden sollte bzw. geprüft werden sollten.

Bei der Überprüfung in der Ford-Werkstatt wurde dann eine Abweichung des Sturzes vorne rechts von 1°18` festgestellt. Vorne links war der Sturz-0°06`. Ein defekter Querlenker war schuld.

Nachdem dieser ausgetauscht war, kann ich endlich mein Reisemobil auch bei Nässe gefahrlos fahren.

Ich bin den Herren Wolf und Strauss unendlich dankbar, dass sie mich in dieser schwierigen Situation so Erfolgreich beraten haben.

Peter Zietz